

Verehrtesten Herrn Geheimrath,

Wenn Sie dagn jenseiten die Stelle 41c
des zn befehen, welche durch den Tregung
des Herrn Busch frei geworden ist, so
wollen Sie gultigst Ihr Augenmerk auf
Alfred Dove richten. Diese Stelle ist u
die ich Ihnen heute unsertreiben möch-
te.

Dove, der Sohn des Mediner Physicus
hat sich in Leipzig 1872 als Privatdozent
zur Geschichte niedergelassen, wurde
1874 als Professor nach Pörlau und
im Beginn der Socht Jahre als Professor

nach Bonn berufen. In Bonn, wo die Philo-
logie herrschte war es dem Sohne des Prof.
Es nicht behaglich, und er folgte daum
den Vorurtheilen Börsen des ihm des Medai-
leur der allgemeinen Münchener Zeitung
zu geworren wurde. Nach 4 1/2 jähriger
Beschäftigung mit der Redaktion sah er in
den ein charakter voller Mann eine Redaktions-
redaktion nicht zu fuhren Vermey.

Man ist A. Dore seit 1 1/2 Jahren ohne Stellung
mit literarischer Arbeit beschäftigt. Geun-
ger nach Dresden, und wenn Sie ihn
wählen so gewinnen Sie wie Jeldone und eine
geprüfte Kraft, die Ihnen dauernd Heiben würde.
Mehr darf ich nicht sagen denn Dore ist der
Mann meines einzigen Tochter.

Sollten Sie mir einen Hint geben können wobei
ich mich noch bildend zu wenden hätte so würde

ich Ihnen sehr dankbar sein.

Glauben Sie dem Reden u. Krause, oder
Ihre neuer College Meyer von Besudung
mit? Von ausgezeichnete Hochachtung
Leipzig, Kriebitzh. 16

C. U. Dore

26. Feb. 1894